

BEIM PROJEKT RÖSSLI ENTSTEHT EINE INNOVATIVE ALTERSSIEDLUNG

Die Stiftung Alterssiedlung Root betreibt das Alters- und Pflegeheim Unterfeld und bietet auch den Einwohnern aus den Luzern Ost Gemeinden Dierikon, Gisikon, Honau und Inwil ein Zuhause an. Die Nachfrage nach Wohnraum mit Dienstleistungsangeboten wie Pflege, Mahlzeiten, Reinigung oder Notruf steigt stark, weil 94 Prozent mehr über 80-jährige bis 2030 in den Gemeinden leben werden.

→ www.gemeinde-root.ch
→ www.rössli-root.ch

Die Stiftung Alterssiedlung Root betreut und pflegt 52 Menschen. Das Angebot wird um 22 Plätze erweitert mit dem Neubau beim Rössli. «Die Bauarbeiten sind gestartet, damit ab Sommer 2018 genügend barrierefreier Wohnraum mit Dienstleistungen zur Verfügung steht. Denn aufgrund der Bevölkerungsentwicklung mit 94 Prozent mehr über 80-jährigen Menschen bis 2030 und den veränderten Bedürfnissen mit möglichst hohem Normalitätsanspruch wie im gewohnten Umfeld zuvor, nimmt der Bedarf an Betreuung, Pflege und Sicherheit beim Notfall zu», sagt Margrit Künzler, Stiftungsratspräsidentin Alterssiedlung Root und Gemeinderätin Soziales und Gesundheit der Gemeinde Root, fasst grob zusammen:



Analyse und Wohnangebot aus dem Entwicklungskonzept «Wohnen im Alter in Root»

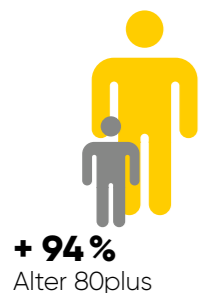
Margrit Künzler, Stiftungsratspräsidentin Alterssiedlung Root und Gemeinderätin Soziales und Gesundheit der Gemeinde Root, fasst grob zusammen:

Analyse

- Angebote für Wohnen mit Dienstleistungen wie Pflege, Mahlzeiten, Reinigung usw. fehlen in Root und teilweise anderen Stiftergemeinden.
- Doppelzimmer in Pflegeheimen sind nicht mehr zeitgemäss und werden von der Bevölkerung nicht mehr gewünscht.
- Es besteht keine Möglichkeit zur Betreuung und Unterbringung von weglaufgefährdeten Personen mit Demenz im bestehenden Heim.
- Im Alters- und Pflegeheim Unterfeld leben im kantonalen Vergleich viele Bewohner mit einer tiefen Pflegestufe. Mit der Altersstrategie des Kantons Luzern «ambulant vor stationär» nutzen die Senioren andernorts vermehrt Dienstleistungsangebote zuhause.

Bevölkerungsentwicklung im Alter 80plus

Gemeinde	2016	2030	Zunahme
Root	156	266	71 Prozent
Dierikon	36	74	106 Prozent
Gisikon	21	70	233 Prozent
Honau	5	19	280 Prozent
Inwil	74	137	85 Prozent
Total	292	566	94 Prozent



Wohnangebot ab Sommer 2018 im «Hofhaus»

- Erdgeschoss: Pflegewohngruppen für neun Menschen im Einzelzimmer. Der ideale und geschützte Ausbau des Gartens eignet sich auch für Menschen mit Demenz.
- 1. Stock: Pflegewohngruppe für 13 Menschen mit Einzelzimmer
- 2. und 3. Stock: 16 Wohnungen mit optionalen Dienstleistungen aufgeteilt in 1.5, 2.5 und 3.5 Zimmer



Nachgefragt bei Ella und Robert Zihlmann, warum sie im 2. oder 3. Stock vom Hofhaus in eine Wohnung mit Dienstleistungsangeboten einziehen wollen.

Frau und Herr Zihlmann, Sie sind 77 und 81 Jahre alt. Warum wollen Sie nach Abschluss der Bauarbeiten einziehen?

Robert Zihlmann: Wir sind verwurzelt in Root und wollen hier unseren Lebensabend verbringen. Ich bin gesundheitlich etwas angeschlagen. So können wir entsprechend unserem Zustand die nötigen Dienstleistungen beziehen, damit wir möglichst beide lange unsere Gesundheit erhalten können. Wenn Ella in unserer heutigen 4.5 Zimmer Wohnung alles alleine erledigen und mich noch betreuen muss, wird sie gesundheitlich unter dieser Belastung leiden. Dieses Problem können wir mit dem neuen Wohnangebot frühzeitig lösen.

Ella Zihlmann: Wenn es jemandem von uns nicht besonders gut geht, sind wir nicht alleine. Wir haben vier Kinder und möchten nicht, dass jeder Besuch unserer Kinder bei uns für sie mit viel Arbeit verbunden ist. Auch sind wir sehr mobil an dieser sehr zentralen Lage beim Rössli, denn die Bushaltestelle liegt direkt vor dem Haus und die Einkaufsmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe.

Im «Platzhaus» an der Luzernerstrasse entstehen 13 Wohnungen mit 2.5 und 3.5 Zimmern, welche alters- und behindertengerecht gebaut werden, damit diese bei Bedarf später auch als betreute Wohnungen genutzt werden könnten. ●

Übersicht Root

Wohnen und Arbeiten	
Anzahl Einwohner 2000 - 2016 - 2030:	3'600 - 4'700 - 5'500
Anzahl Beschäftigte 2016 - 2030:	4'000 - 6'100
Geplante Wohnareale mit mehr als 50 Personen:	5
Haushaltsstruktur 2015:	
- Anzahl Einpersonenhaushalte	506
- Anzahl Zweipersonenhaushalte	622
- Anzahl Dreipersonenhaushalte	276
- Anzahl Haushalte mit 4 oder mehr Personen	465
Wohnnutzung 2015:	
- Einfamilienhäuser	352
- Mehrfamilienhäuser	235

Politik

Verteilung Wählerschaft:	CVP	SVP	FDP	SP	GLP	Grüne
	35.25 %	25.27 %	19.23 %	7.03 %	4.54 %	4.05 %
Mitglieder Gemeinderat:	Heinz Schumacher, Präsident, FDP Stefan Hoffmann, CVP Peter Ineichen, FDP Margrit Künzler-Niederberger, CVP Patrick Meier, CVP					
Politische Kommissionen:	Bildungskommission / Bürgerrechtskommission / Controlling-Kommission / Kommission für Raumplanung, Umwelt und Verkehr					
Abstimmungs- und Wahlverfahren:	Gemeindeversammlung					
Vertretung im Kantonsrat:	Marlis Kruppenacher-Feer, CVP					

Infrastruktur und Raum

Wiederbeschaffungswert gemeindeeigene Liegenschaften:	55 Millionen Franken
Kilometer Gemeindestrassen:	18 km
Fläche mit Trottoir:	103'698 m ²
Eingezonte, unverbaute Fläche in Hektaren:	21.4
Überbaute Fläche in Hektaren:	166.4

Finanzen 2016

Steuereinheit:	1.95
Ertrag Laufende Rechnung:	28.7 Millionen Franken
Davon Gemeindesteuern:	(ohne Landverkauf) 15 Millionen Franken
Aufwand Laufende Rechnung:	27.2 Millionen Franken
Nettoschuld pro Einwohner/in:	2'843 Franken Vermögen

Daten von LUSTAT, LUBAT, LuzernOst und den Gemeinden